

Schüler experimentieren – auch in diesem Jahr haben wir beim Regionalwettbewerb in Augsburg mitgemacht und sogar Preise bekommen!

Schüler experimentieren ist die Juniorensparte des Wettbewerbs Jugend forscht. Hier nehmen alle Jungforscher teil, die jünger als 15 Jahre sind.

Dafür waren die fünf beteiligten Schülerinnen sehr fleißig. Zuerst wählten sie ihre Forschungsthemen aus.

So untersuchten Laura Buhmann (5a) und Ronja Pessinger (6b), wie sich verschiedene Farbstifte löschen lassen und warum Zauberstifte ihre Farbe verändern können.

Hanna Zacher und Ronja Pessinger (6b) beschäftigte die Frage, ob Pflanzen eine Lieblingsfarbe haben, zu der sie besonders gerne hinwachsen.

Katharina Kohl und Sonja Hermann aus der Klasse 8a wollten wissen, wie sich zwei Herbizide (Unkrautbekämpfungsmittel) mit Glyphosat auf verschiedene Mikroorganismen auswirken.

Mit vielen Experimenten versuchten die Forscherinnen, Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Alle Versuchsergebnisse wurden erstmal mit Fotos festgehalten und dann ausgewertet und zu einer Arbeit mit ca. 15 Seiten Umfang zusammengefasst. Bis zum 20. Januar mussten die Arbeiten bei Jugend forscht hochgeladen sein. Nur dann bekommt man eine Einladung zum Regionalwettbewerb. Nun mussten für die Präsentation der Projekte beim Wettbewerb Poster gebastelt und Demonstrationsmaterialien ausgewählt werden.

Am 27. und 28. Februar 2019 war es dann soweit: Wir fuhren nach Augsburg und bauten im MAN-Museum zusammen mit vielen anderen jungen Forschern aus der Region unsere Projektstände auf. Es gab wirklich viele coole Projekte und jeder kann jeden zu seinem Projekt fragen. Also durfte man immer wieder erklären, was man Tolles gemacht hat. Schon gleich am ersten Nachmittag wurden wir von der Jury befragt und dann ein zweites Mal am zweiten Tag. Das war sehr spannend, denn hier will jeder sein Projekt möglichst optimal präsentieren. Natürlich kann man nie alle Fragen der Jury beantworten, denn jedes Forschungsergebnis wirft neue Fragen auf.

Die Jury fand unsere Projekte ansprechend. Wir alle wurden ermutigt, noch genauere Untersuchungen durchzuführen und dann wieder am Wettbewerb anzutreten. Laura und Ronja sowie Sonja und Katharina haben mit ihren Arbeiten sogar den dritten Platz erreicht und dafür einen kleinen Geldpreis erhalten!

Was uns besonders freute und völlig überraschend kam: Unsere Schule hat einen Schulpreis für Neueinsteiger bekommen, weil die Jury denkt, dass wir eine Schule mit Potential für weitere Forschungsarbeiten sind, die dann in den kommenden Jahren bei Jugend forscht vorgestellt werden können!

Wir sind wirklich stolz auf alle Teilnehmerinnen! Vielen Dank für Euer großes Engagement!

Dr. Judith Schimana-Pfeifer (betreuende Lehrerin)